

Allgemeine Geschäfts- und Nutzungsbedingungen (“AGB”) der FUNNEL WERKSTATT

Begriffsdefinitionen:

Kunde ist eine juristische oder natürliche Person, die Dienstleistungen von der FUNNEL WERKSTATT bezieht.

1. Geltungsbereich

Unsere Leistungen erfolgen ausschließlich gemäß diesen Geschäftsbedingungen. Hiervon abweichende Regelungen sind nur wirksam, wenn sie schriftlich getroffen und von uns schriftlich bestätigt sind.

2. Auftragserteilung / Vertragsschluss

2.1 Als Grundlage für eine Zusammenarbeit zwischen der FUNNEL WERKSTATT und dem Kunden dient ein Angebot der FUNNEL Werkstatt, welches der Kunde rechtswirksam annimmt. Nach Auftragsbestätigung und Briefing übernimmt FUNNEL WERKSTATT die entsprechende Dienstleistung. Die FUNNEL WERKSTATT behält sich die Möglichkeit vor, ihre Dienstleistungen einzustellen, wenn der Kunde beispielsweise keine weiteren Angaben macht, die für die Leistung der FUNNEL Werkstatt notwendig sind.

2.2 Die Angebote der FUNNEL Werkstatt sind stets freibleibend und zwingen nicht zur Auftragsannahme zu den dort genannten Konditionen. Die FUNNEL Werkstatt hält das Angebot aber für eine Dauer von 1 Monat aufrecht. Danach verliert es seine Gültigkeit, sofern in der Zwischenzeit kein Auftrag erteilt wurde.

2.3 Die Auftragserteilung durch den Kunden erfolgt durch Unterzeichnung des Auftrags oder schriftliche Zustimmung per E-Mail an Julia Rieder „julia@paperplaneoffice.com“.

2.4 Mit der Auftragserteilung durch den Kunden erkennt dieser gleichzeitig die zu diesem Zeitpunkt geltenden allgemeinen Geschäftsbedingungen der FUNNEL WERKSTATT an. Der Kunde ist bei Beauftragung der FUNNEL WERKSTATT dazu verpflichtet, wahrheitsgemäße Daten und Auskünfte abzugeben.

3. Inhalt der Dienstleistung, Rechte Dritter und Dauer der Zusammenarbeit

3.1 Die Dienstleistungen der FUNNEL Werkstatt sind (keine abschließende Aufzählung):

- Technische Pflege und ggfls. technische Wiederherstellung der Kunden – Website (in der Regel monatlich) allerdings ohne Überwachung der Live – Erreichbarkeit der Website. Eine Gewährleistung oder Haftung für Hackerangriffe bzw. Viren wird von FUNNEL Werkstatt nicht übernommen, da diese dem Gefahrenbereich des Kunden unterliegt. Dem Kunden wird empfohlen, sich eine entsprechende Firewall und Virenprogramme zu installieren.
- Erstellen eines Kunden – Webdesigns. Die rechtliche Prüfung des Kunden-Impressum, der Datenschutzvereinbarung und der gelieferten Texte und Bilder kann FUNNEL Werkstatt nicht übernehmen und es obliegt dem Kunden nur solche Texte und Bilder für die Website zu liefern, die frei von Rechten Dritter sind und nicht gegen geltendes Recht verstoßen.

- Funnelaufbau für Kunden und Subkunden inklusive Erstellen des Webdesigns und der für die Funnel-Strategie nötigen technischen Mail-Einrichtungen.
- Einrichtung eines E-Mail-Marketinganbieters, wie bspw. „QUENTN“ für den Kunden.
- Beantragung von Lizenzen für bspw. Elementor Pro Pagebuilder (Pagebuilder für Wordpress) und Borlabs Cookie (Consent Tool) gegen Gebühr.

3.2 Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass FUNNEL WERKSTATT keine rechtliche und inhaltliche Prüfung der vom Kunden übermittelten Texte oder Bilder übernimmt.

Die Rechte Dritter (Datenschutz-, Marken-, Urheber-, Namensrechte) dürfen durch die übermittelten Inhalte des Kunden für die Website oder andere Dienstleistungen weder beeinträchtigt noch verletzt werden. Dazu gehören bspw. gewaltverherrlichende, anstößige, illegale, persönlichkeitsverletzende oder verleumderische Inhalte, sowie damit in Verbindung stehende Assoziationen. Bei einem Verstoß seitens des Kunden gegenüber dieser Bestimmung hat FUNNEL WERKSTATT das Recht, Aufträge oder Bestellungen zurückzuweisen oder die Tätigkeit jederzeit unter Angabe dieses Grundes einzustellen. Grundsätzlich ist der Kunde dazu verpflichtet, FUNNEL WERKSTATT von den Ansprüchen Dritter freizustellen, auch wenn FUNNEL WERKSTATT den Auftrag angenommen hat.

3.3 Der Zeitraum für die Auftragsbearbeitung ist individuell von dem Kunden und der FUNNEL WERKSTATT gemeinsam festzulegen.

3.4 FUNNEL WERKSTATT steht es frei, Subunternehmer und Subdienstleister für die jeweilige Dienstleistung zu beauftragen und informiert den Kunden hierzu entsprechend, sofern die Interessen des Kunden hiervon berührt werden.

4. Abnahme und Nachbesserung

4.1 Nachdem FUNNEL WERKSTATT die Dienstleistung erbracht hat, verpflichtet sich der Kunde innerhalb von sieben Werktagen zu kommunizieren, ob er die Dienstleistung abnimmt, ablehnt oder welche Nachbesserungen vorzunehmen sind. Entsprechendes trifft auf verabredete Teillieferungen zu. Sollte innerhalb von sieben Werktagen keine Kommunikation von Seiten des Kunden stattfinden, so gelten die (ggfls. teilweise) erfolgten Dienstleistungen als vom Kunden abgenommen. Eine solche Abnahmefiktion ist hinsichtlich nicht offensichtlicher Mängel unwirksam.

4.2 Der Kunde hat das Recht, im Falle der Mangelhaftigkeit der Dienstleistung notwendige Nachbesserungen zu verlangen. Hierbei sollen die Anforderungen zur Nachbesserung der jeweiligen Elemente so exakt wie möglich formuliert werden, so dass FUNNEL WERKSTATT die Nachbesserungen nach Möglichkeit im Kundeninteresse erfüllen kann.

4.3 FUNNEL WERKSTATT ist lediglich zu einer solchen Nachbesserung verpflichtet, sofern diese durch die ursprünglichen Auftragsanforderungen spezifiziert oder durch Argumente begründet ist, deren Kenntnis durch FUNNEL WERKSTATT der Auftraggeber auch ohne konkrete Formulierung innerhalb der Auftragsanforderung voraussetzen musste. Wird eine Nachbesserung für nötig befunden, wird FUNNEL WERKSTATT diese innerhalb eines angemessenen Zeitraumes umsetzen. Anschließend steht dem Kunden die Annahme, erneute Nachbesserung oder Ablehnung der jeweiligen Dienstleistung frei; hierbei kann jedoch nur dann eine weitere Nachbesserung zulässig erfolgen, sofern die Dienstleistung erkennbare Mängel aufweist und die Anforderungen zur erneuten Überarbeitung innerhalb der ersten Nachbesserungsanforderung begründet sind.

4.4 Um eine von FUNNEL WERKSTATT erbrachte Dienstleistung wirksam abzulehnen, ist von Kundenseite eine detaillierte Erklärung vorzulegen, aus der nachvollziehbar hervor geht, dass die Dienstleistung von der vereinbarten Auftragsbeschreibung abweicht. FUNNEL WERKSTATT wird eine vom Kunden vorgelegte Ablehnung anhand dieser Begründung prüfen und lediglich dann akzeptieren, wenn der Anforderungsstatus des Kunden inhaltlich mit der ursprünglichen Auftragserteilung übereinstimmt.

4.5 Sollte eine Ablehnung nicht oder unzureichend begründet sein, so behält sich FUNNEL WERKSTATT das Recht vor, die Ablehnung nicht anzuerkennen und zurückzuweisen.

5. Honorar

5.1 Grundlage der Honorarabrechnung ist das Angebot der FUNNEL WERKSTATT über die beauftragten Leistungen.

5.2 Alle Leistungen des Angebots verstehen sich zzgl. der zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.

5.3 Zusätzlich erbrachte Leistungen, die über den Leistungsumfang des jeweiligen Angebotes hinausgehen, werden gesondert in Rechnung gestellt. Dies betrifft insbesondere mögliche nachträgliche Änderungen des Kunden.

5.4 Nutzungsrechte wie auch ggf. Schaltkosten von Werbe-Anzeigen sind in der Regel nicht im Angebot enthalten. Sie werden gesondert in Rechnung gestellt.

5.5 Mit Auftragserteilung erfolgt die Rechnungsstellung und der in der Rechnung ausgewiesene Betrag wird zu 50 % als sogenannte Anzahlung fällig. Erfolgt keine Anzahlung, beginnt FUNNEL WERKSTATT nicht mit der entsprechend vereinbarten Dienstleistung.

Mit Abschluss der Dienstleistung und Abnahme durch den Kunden wird der Restbetrag der Rechnung fällig. Der Restbetrag ist nach Abnahme innerhalb von maximal fünf Werktagen zu begleichen.

5.6 Die Aufrechnung mit bestrittenen oder nicht rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen des Auftraggebers ist ausgeschlossen.

6. Nutzungsrechte

Der Kunde erwirbt erst nach vollständiger Bezahlung des Honorars das Nutzungsrecht an den Leistungen der FUNNEL WERKSTATT in dem im Angebot vereinbarten Umfang.

7. Haftung

7.1 Etwaige Haftungsansprüche gegen FUNNEL WERKSTATT sind auf typische, erwartbare Schäden reduziert, sofern nicht einer der folgenden Fälle zutrifft:

- Die Schadensursache ist in einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung seitens der FUNNEL WERKSTATT oder eines ihrer Erfüllungsgehilfen begründet,
- es liegt die Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht durch FUNNEL WERKSTATT vor, auf deren Befolgung vom Kunden regelmäßig vertraut werden durfte (Kardinalpflicht),
- der Schaden liegt in der Verletzung von Körper, Leben oder Gesundheit oder

- ein Haftungsausschluss ist gemäß zwingender Regulatorien des Produkthaftungsgesetzes nicht erlaubt.

7.2 Es wird von der FUNNEL WERKSTATT keinerlei Haftung gewährt für Schäden, die infolge technischer Ausfälle oder anderer technischer Fehlfunktionen auf Seiten des Kunden oder durch höhere Gewalt zustande kommen. Insbesondere leistet FUNNEL WERKSTATT keinerlei Gewähr für die inhaltliche Korrektheit der durch den Auftraggeber bereitgestellten Daten, Inhalte oder Texte (siehe Ziffer 3.2 dieser AGB).

8. Datensicherung

FUNNEL WERKSTATT wird im Rahmen regelmäßig erfolgreicher Datensicherungen die für die beauftragte Dienstleistung benötigten Informationen auf der Website des Kunden sicherstellen. Falls trotz dieser Maßnahmen etwaige Datenverluste auftreten, wird FUNNEL WERKSTATT Anstrengungen zur unverzüglichen Fehlerkorrektur und der Wiederherstellung des Informationsmaterials auf den Zustand vor Eintreten des Datenverlustes vornehmen und den Kunden hierüber unverzüglich informieren.

Ansprüche gegen FUNNEL WERKSTATT bezüglich eines eventuell auftretenden Datenverlustes oder hinsichtlich einer solchen Fehlerkorrektur bzw. Wiederherstellung können nicht geltend gemacht werden.

9. Datenschutz

Bezüglich des Datenschutzes gelten die in der Datenschutzerklärung der FUNNEL WERKSTATT angeführten Erläuterungen: <https://funnel-werkstatt.de/datenschutz/>.

Wir versichern die Wahrung des Datengeheimnisses nach § 4, 5 des BDSG. Kundendatensätze werden nach Abschluss der Dienstleistung komplett an den Kunden zurückgegeben oder gelöscht, sofern keine Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

10. Schlussbestimmungen

10.1 Für das Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und der FUNNEL WERKSTATT ist ausschließlich die Gesetzgebung der Bundesrepublik Deutschland maßgeblich.

10.2 Im Falle, dass der Auftraggeber Kaufmann i.S.d. HGB, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, wird Pfarrkirchen (AG – Bezirk Eggenfelden) als ausschließlicher Gerichtsstand für alle Auseinandersetzungen, die sich aus dem Vertrag oder hinsichtlich des Vertrages zwischen dem Kunden und der FUNNEL WERKSTATT ergeben, bestimmt.

Pfarrkirchen, den 31.03.2024